

Projektkommune: Geislingen an der Steige

Projekt beauftragt:  MACH5
MACH DIR WAS DRAUS

1. Unser Ziel

Was motivierte Sie als beteiligte Kommune besonders zur Mitwirkung?

Der Wunsch, die kommunale/regionale Politik nachhaltig zu gestalten (bitte Text eintragen):

Erste Intention: Etablierung eines Zukunftsbüros
Zweiter Aspekt: Vorhandene gute, aber z. T. unübersichtliche Strukturen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement „entwirren“ und nachvollziehbar machen
Dritter Punkt: Erarbeitung eines nachhaltigen Stadtentwicklungskonzeptes

Der Wunsch, daran die Bürger zu beteiligen (bitte Text eintragen):

Bürgerschaftliches Engagement hat in Geislingen einen hohen Stellenwert und eine lange Tradition.
Erprobung immer neuer Formate im Bereich Engagement und Beteiligung.
Notwendigkeit, ein Stadtentwicklungskonzept mit breiter Bürgerbeteiligung auf die Beine zu stellen.
→Beide Bereiche sollen miteinander kombiniert werden

Der Wunsch, Mitarbeiter methodisch in Verfahren der Bürgerbeteiligung fortbilden zu lassen (bitte Text eintragen):

Der Wunsch, Impulse durch die Prozessarchitekten und den Austausch über die Projekte zu bekommen (bitte Text eintragen):

2. Ihr Projekt

(Bitte Text eintragen)

Das Thema / die Themen nachhaltiger Entwicklung bei uns:

Bis jetzt Herausgabe von drei Nachhaltigkeitsberichten (2006, 2010, 2014).

Seit Jahren Energiemanagement im Bereich der städtischen Gebäude mit jährlicher Herausgabe eines Energieberichts.

Seit über zwei Jahren ist Geislingen Fairtrade Town.

Über 30 % des Energieverbrauchs in Geislingen werden bereits über regenerativ erzeugten Strom (vor allem Windkraft) abgedeckt.

Die Prozessschritte:

Auftaktveranstaltung mit Bürgerbeteiligung, Workshop mit anschließenden Arbeitsgruppen zum wichtigsten Thema, Gemeinderatsklausur mit Erarbeitung von Leitsätzen und strategischen Zielen zum Stadtentwicklungskonzept, aufsuchende Bürgerinformationsveranstaltung zum Stadtentwicklungskonzept, Gemeinderatsbeschluss, Beginn der Umsetzung einzelner Maßnahmen

Die erfolgreichen Methoden im Prozess:

Bildung eines fachbereichsübergreifenden Teams innerhalb der Verwaltung; aufsuchende Bürgerinformationsveranstaltung am verkaufsoffenen Sonntag durch OBM, Gemeinderäte und VerwaltungsmitarbeiterInnen; Flyer zum Stadtentwicklungskonzept auch auf Türkisch

Unser Resultat war:

Der Anfang war schwierig und zeitaufwändig, aber mindestens ebenso schwierig und zeitaufwändig wird es, den Prozess dauerhaft – im Bewusstsein der Bürgerschaft und vor allem der VerwaltungskollegInnen – aufrecht zu erhalten.

3. Unsere Erfahrung (je einmal ein X setzen)

Es gelang uns, unsere kommunale Politik im gewählten Handlungsfeld nachhaltig aufzustellen (bitte einmal ankreuzen):

Sehr gut	Gut	Manchmal gut/ manchmal weniger gut	Weniger gut	Nicht gut
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gelang uns, unsere Bürger für Nachhaltigkeit zu beteiligen (bitte einmal ankreuzen):

Sehr gut	Gut	Manchmal gut/ manchmal weniger gut	Weniger gut	Nicht gut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Es gelang uns, unsere Mitarbeiter im Verfahren der Bürgerbeteiligung fit zu machen (bitte einmal ankreuzen):

Sehr gut	Gut	Manchmal gut/ manchmal weniger gut	Weniger gut	Nicht gut
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die direkten Beteiligten am MACH5-Prozess sind nun fit in Sachen Bürgerbeteiligung, denken Bürgerbeteiligung bei bestimmten Projekten wie selbstverständlich mit. Andere KollegInnen wissen nach wie vor nichts mit Bürgerbeteiligung anzufangen, oder lehnen diese sogar ab.

In unserer Region haben sich neue Projekt- und Prozessmoderatoren entwickelt, die wir künftig einsetzen können (bitte einmal ankreuzen):

Stimmt Wissen wir nicht

4. Wie wir weitermachen

(Bitte Text eintragen)

Die nächsten Schritte müssen sein: den MACH5-Prozess in der Verwaltung verstetigen, eine Priorisierung verschiedener Maßnahmen in unterschiedlichen Themenfeldern vornehmen, die Umsetzung von bestimmten, vom Gemeinderat beschlossenen, strategischen Zielen (bestimmte strategischen Ziele sind nur mit Zwischenzielen und durch best. Maßnahmen zu erreichen).

Eines der näheren Ziele: Im Dialog von Politik, Verwaltung und BürgerInnen Spielregeln für die Bürgerbeteiligung erarbeiten.

In 2016 Durchführung einer Klausur innerhalb der Verwaltung, um MACH5 im Alltag der KollegInnen zu implementieren.